

Einführung in die MikroÖkonomik

von

Dr. Klaus Herdzina

Professor
an der Universität Hohenheim

7., verbesserte und erweiterte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
-------------------	---

1. Teil: Grundlagen

Kapitel A: Grundtatbestände der Wirtschaft	1
I. Bedürfnisse und Güter.	1
1. Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage und Konsum	1
2. Güter, Güterarten und Güterbeziehungen	2
II. Produktion, Produktionsfaktoren und Produktionsmöglichkeiten.	5
1. Konsumreife, Produktion und Produktionsfaktoren	5
2. Die Produktionsmöglichkeiten.	7
III. Güterknappheit und Wirtschaften.	9
1. Der Begriff der Knappheit	9
2. Nachfrage-, Angebots- und Knappheitsentwicklung	12
3. Ansatzpunkte zur Reduzierung von Knappheit	13
4. Knappheitsreduzierung und Knappheitsausgleich	15
5. Wirtschaften und ökonomisches Prinzip.	17
Kapitel B: Arbeitsteilige Volkswirtschaft und Wirtschaftssystem.	19
I. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft	19
1. Die Wirtschaftssubjekte als Akteure	19
2. Wirtschaftssubjekte und Wirtschaftskreislauf	19
II. Die Arbeitsteilung	22
1. Begriff und Entwicklung der Arbeitsteilung	22
2. Vorteile und Probleme der Arbeitsteilung	23
III. Das Wirtschaftssystem	24
1. Das Planungsproblem und die Grundformen von Wirtschaftssystemen	24
2. Die Idealtypen der Zentralplanwirtschaft und der Marktwirtschaft	26
3. Realtypische Wirtschaftssysteme.	27
Kapitel C: Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomische Theorie.	31
I. Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftstheorie.	31
1. Die Aufgaben der Volkswirtschaftslehre und die Bedeutung der Wirtschaftstheorie.	31
2. Einige methodische Anmerkungen.	32

II. Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre und MikroÖkonomik	33
1. Problemkomplexe der Volkswirtschaft und Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre.	33
2. Die Mikroökonomische Theorie als Auokationstheorie der Marktwirtschaft	35
Kontrollfragen zum I. Teil	35

2. Teil: Einführung in die Nachfrage- und Angebotstheorie

Kapitel A: Die Güternachfrage der Haushalte.	39
I. Die individuelle Nachfrage eines Haushalts.	39
1. Die Determinanten der Nachfrage und die globale Nachfragefunktion	39
2. Reduzierte Nachfragefunktionen und die Nachfragefunktion im engeren Sinn.	41
II. Die Marktnachfrage.	44
Kapitel B: Das Güterangebot der Unternehmungen.	45
I. Das individuelle Angebot einer Unternehmung	45
1. Die Determinanten des Angebots und die globale Angebotsfunktion	45
2. Reduzierte Angebotsfunktionen und die Angebotsfunktion im engeren Sinn.	46
II. Das Marktangebot	48
Kapitel C: Die Elastizitäten der Nachfrage und des Angebotes.	49
I. Die Nachfrageelastizitäten.	49
1. Die direkte Preiselastizität der Nachfrage.	49
2. Weitere Nachfrageelastizitäten.	54
II. Die Angebotselastizitäten.	56
1. Die direkte Preiselastizität des Angebots.	56
2. Weitere Angebotselastizitäten.	58
Kontrollfragen zum 2. Teil	59

3. Teil: Die Theorie der Nachfrage

Kapitel A: Die Grenznutzenanalyse.	62
I. Prämissen der Analyse und Nutzenkonzept	62
1. Prämissen der Analyse.	62
2. Gesamtnutzen und Grenznutzen.	62
II. Gossensche Gesetze und Haushaltsgleichgewicht.	64
1. Erstes Gossensches Gesetz und Haushaltsgleichgewicht	64
2. Zweites Gossensches Gesetz und Haushaltsgleichgewicht	64

III. Die Lage der Nachfragekurve. . . . .	.66
1. Die Nachfragekurve bei Preisrestriktion. . . . .	.66
2. Die Nachfragekurve bei Preis- und Einkommensrestriktion. . . . .	.67
Kapitel B: Die Indifferenzkurvenanalyse. . . . .	.69
I. Prämissen der Analyse und Indifferenzkurve. . . . .	.69
1. Prämissen der Analyse. . . . .	.69
2. Die Indifferenzkurve. . . . .	.69
II. Budgetlinie und Haushaltsgleichgewicht . . . . .	.73
1. Die Budgetlinie. . . . .	.73
2. Das Haushaltsgleichgewicht . . . . .	.75
III. Die Lage der Nachfragekurve. . . . .	.76
1. Preis-Konsum-Kurve und Nachfragekurve. . . . .	.76
2. Bedürfnisstruktur, Einkommen und Nachfrage. . . . .	.78
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie der Nachfrage. . . . .	.80
I. Die Nachfragetheorie als Bedingungstheorie. . . . .	.80
1. Informationsstatus, Substitutionalität und Teilbarkeit der Güter. . . . .	.80
2. Nutzenschätzung und Transitivität der Bedürfnisstruktur. . . . .	.81
II. Die Nachfragetheorie als explikative Theorie. . . . .	.82
1. Rationalität des Konsumverhaltens und empirische Überprüfbarkeit der Nachfragetheorie. . . . .	.82
2. Sozialabhängiges Konsumverhalten. . . . .	.83
Kontrollfragen zum 3. Teil. . . . .	.84

4. Teil: Die Theorie des Angebotes

Kapitel A: Die Produktions- und Kostenanalyse. . . . .	.88
I. Produktion und Produktionsfunktion. . . . .	.88
1. Prämissen der Produktionsanalyse. . . . .	.88
2. Arten der Faktorvariation. . . . .	.91
II. Kostenminimale Produktion einer konstanten Ausstoßmenge. . . . .	.91
1. Isoquante und Isokostenlinie. . . . .	.91
2. Die Minimalkostenkombination. . . . .	.94
III. Kostenminimale Produktion variabler Ausstoßmengen. . . . .	.96
1. Ertrags- und Kostenfunktion bei proportionaler Faktorvariation . . . . .	.96
2. Ertrags- und Kostenfunktion bei partieller Faktorvariation. . . . .	.100

Kapitel B: Die Erlös- und Gewinnanalyse . . . . .	.106
I. Das Unternehmensgleichgewicht bei Gewinnmaximierung . . . . .	.106
1. Die generelle Gewinnmaximierungsbedingung . . . . .	.106
2. Das Gewinnmaximum bei nicht beeinflusbarem Marktpreis. . . . .	.107
II. Die Lage der Angebotskurve. . . . .	.109
1. Die Grenzkostenkurve als Angebotskurve. . . . .	.109
2. Verschiebungen der Angebotskurve. . . . .	.111
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie des Angebotes. . . . .	.116
I. Die Angebotstheorie als Bedingungstheorie. . . . .	.116
1. Zur Problematik der produktionstechnischen Prämissen. . . . .	.116
2. Informationsstand, Zeithorizont und Marktsituation. . . . .	.122
II. Die Angebotstheorie als explikative Theorie. . . . .	.123
1. Zielsetzung und Kalkulationsmethode von Unternehmungen. . . . .	.123
2. Konkurrenzabhängiges Unternehmungsverhalten. . . . .	.124
Kontrollfragen zum 4. Teil. . . . .	.125

5. Teil: Die Theorie des Marktgleichgewichts

Kapitel A: Marktformenklassifikation und Marktgleichgewicht im homogenen Polypol. . . . .	.128
I. Die Klassifikation der Marktformen. . . . .	.128
1. Struktur-, Verhaltens- und Elastizitätenansatz. . . . .	.128
2. Der Marktstrukturansatz. . . . .	.129
II. Das Marktgleichgewicht im homogenen Polypol. . . . .	.134
1. Das Marktgleichgewicht. . . . .	.134
2. Das individuelle Gleichgewicht des einzelnen Anbieters. . . . .	.139
3. Marktzutritt und kostenminimale Produktion. . . . .	.140
4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht und Pareto-Optimum. . . . .	.142
Kapitel B: Marktgleichgewicht im Monopol, im heterogenen Polypol und im Oligopol. . . . .	.143
I. Das Marktgleichgewicht im Monopol. . . . .	.143
1. Die Marktsituation des Monopolisten. . . . .	.143
2. Das individuelle Gleichgewicht des Monopolisten. . . . .	.146
3. Die Marktergebnisse im Monopol und im homogenen Polypol. . . . .	.148
4. Monopolistische Angebotskurve und Preisdifferenzierung. . . . .	.149
II. Das Gleichgewicht im heterogenen Polypol. . . . .	.151
1. Das Konzept der monopolistischen Konkurrenz. . . . .	.152
2. Das Konzept des monopolistischen Spielraumes. . . . .	.154

III. Das Gleichgewicht im Oligopol . . . . .	.157
1. Die Oligopolsituation . . . . .	.157
2. Strategien und Gleichgewichte im Oligopol . . . . .	.158
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie des Marktgleichgewichts	161
I. Die Gleichgewichtstheorie als Bedingungstheorie . . . . .	.161
1. Die Bedingungen für die Existenz und die Stabilität des Gleichgewichts	161
2. Die Bedingungen für ein gesamtwirtschaftliches Optimum . . . . .	.162
II. Die Gleichgewichtstheorie als explikative Theorie . . . . .	.166
1. Marktform und Verhaltensweise . . . . .	.166
2. Zur empirischen Relevanz der einzelnen Marktformen . . . . .	.167
3. Das Marktabgrenzungsproblem . . . . .	.169
Kontrollfragen zum 5. Teil . . . . .	.172

6. Teil: Die Theorie der Marktprozesse

Kapitel A: Die einfache Theorie der Marktprozesse . . . . .	.175
I. Gegenstand der Marktprozeßtheorie und Prozeßarten . . . . .	.175
1. Der Gegenstand der Marktprozeßtheorie . . . . .	.175
2. Prozeßauslösende Faktoren und Prozeßarten . . . . .	.176
II. Ungestörte Marktprozesse . . . . .	.178
1. Der reine Anpassungsprozeß . . . . .	.178
2. Der reine Fortschrittsprozeß . . . . .	.181
Kapitel B: Kritik und Erweiterungen der Theorie der Marktprozesse . . . . .	.183
I. Die Prozeßtheorie als Bedingungstheorie . . . . .	.183
1. Störungen durch fehlende Markttransparenz . . . . .	.183
2. Störungen durch mangelnde Angebotsflexibilität . . . . .	.185
3. Störungen durch Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	.187
4. Marktform und Wettbewerb . . . . .	.188
II. Die Prozeßtheorie als explikative Theorie . . . . .	.189
1. Der Erklärungswert der Marktprozeßtheorie . . . . .	.189
2. Marktstruktur- und Marktentwicklungsphasen . . . . .	.190
III. Wettbewerbspolitische Folgerungen . . . . .	.193
Kontrollfragen zum 6. Teil . . . . .	.194
Verzeichnis der Symbole . . . . .	.197
Literaturhinweise . . . . .	.199
Sachverzeichnis . . . . .	.203